

Sanierung



Sanierung von Pumpenschächten

Pumpenschächte unterliegen betriebsbedingt oft einem besonders hohen Verschleiß. Auch hier bietet sich das **PREDL®-Schachtlining**-Verfahren an. In einer zu einem Restaurant gehörenden Kläranlage wurden Pumpenschächte bis zu DN 2400 vollständig mit Inlinern saniert.



Sanierung von Sonderbauwerken



Sonderausführungen sind auch im Sanierungsbereich möglich hier beispielsweise Sanierungs-Schachtböden für Rechteckschächte

Stand 03/2006

Schächte sind durch die ständige Einwirkung des Abwassers bzw. seiner Zersetzungsprodukte permanent korrosionsgefährdet. Aggressive Medien hinterlassen ihre Spuren nicht nur im Gerinnebereich, sondern zerstören auch aufgehende Schachtbauteile (Ringe, Konen). Betroffen ist dabei nicht nur die Substanz alter Schächte, oft führen ungünstige Bedingungen dazu, dass selbst Schächte mit relativ kurzer Liegezeit zum Sanierungsfall werden.



Während sich im Rohrbereich viele Sanierungsverfahren bereits über Jahrzehnte etabliert haben, differiert die Qualität der für Schächte angebotenen Sanierungen relativ stark. PREDL® verfolgt bereits seit mehr als 10 Jahren auch bei der Sanierung konsequent die Strategie, dass der gesamte Schachtbereich zuverlässig und dauerhaft geschützt werden muss. Dabei setzt PREDL® Materialien ein, welche sich schon beim PREDL®-Schachtboden jahrzehntelang bewährt haben: Polypropylen (PP) und glasfaserverstärkten Kunststoff (GFK). Beide Materialien wurden bereits im Rahmen des Zulassungsverfahrens der Schachtböden hinreichend auf dauerhafte Abwasserbeständigkeit geprüft und haben ihre Zuverlässigkeit im Abwasserbereich bereits durch mehr als 1,5 Millionen verkaufte Schachtböden nachgewiesen.

Zwischenzeitlich wurden durch PREDL® unterschiedliche Verfahren zur Schachtsanierung entwickelt, welche sowohl durch eigene Mitarbeiter als auch in Kooperation mit ortsansässigen Sanierungsunternehmen ausgeführt werden:



Das neueste Sanierungsverfahren aus dem Hause PREDL® verwendet einen dem ursprünglichen Gerinneverlauf angepassten PREDL®-Schachtboden welcher im Gerinne- und Bermenbereich eingebaut wird. Der aufgehende Schachtbereich wird mit PP-Inlinern ausgekleidet, welche komplett miteinander verschweißt werden und den sanierten Schacht damit vollständig gasdicht abschließen. Der Zwischenraum zwischen der ursprünglichen Schachtwand und dem neuen Schachtboden bzw. dem PP-Inliner wird mit einem schwundkompensierten Fließmörtel (Dämmer) ausgefüllt, welcher selbst kleinste Hohlräume ausfüllt und rissfrei erhärtet. Haftbrücken auf dem Schachtboden sowie den PP-Inlinern gewährleisten einen perfekten Verbund der Kunststoffteile mit dem ursprünglichen Schachtkorpus. Die Schachtlichte verringert sich dabei nur unwesentlich um ca. 100 mm.



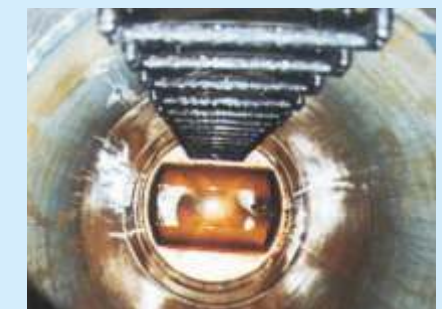
Der Schachtkonus wird ebenfalls mit einem PP-Inliner saniert, so dass der Schacht nach Abschluss der Sanierungsarbeiten über eine durchgängig dichte, dauerhaft abwasserbeständige Kunststoffauskleidung verfügt, welche in der Nutzungsdauer einem Neubau gleichzusetzen ist.



Ein besonderer Vorteil dieses Verfahrens besteht darin, dass diese Schachtsanierung aufgrund der flexiblen Kunststoffteile selbst dann ausgeführt werden kann, wenn es nicht möglich ist, den Schachtkonus abzunehmen.



Daneben wird auch das klassische PREDL®-Schachtlining weiterhin für die Sanierung angeboten. Hierbei wird anstelle der PP-Auskleidung ein GFK-Inliner verwendet, welcher ebenfalls im Schacht auf einen vorgefertigten Schachtboden aufgesetzt wird. Auch dabei erfolgt die Auskleidung des alten Schachtkorpus bis zur gewünschten Höhe, wobei Fugen durch Laminieren ebenfalls vollkommen dicht verschlossen werden. Der Ringraum zwischen Schachtwand und Inliner wird auch hier mit einem Fließmörtel ausgefüllt.



FAZIT: Beide Sanierungsverfahren sind in einer relativ kurzen Bauzeit umsetzbar, der Einsatz von PREDL®-PP-Inlinern für den aufgehenden Schachtbereich erlaubt neben der Sanierung offener Schächte auch die Sanierung von Schächten „durch den Konus“. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten ist der Kanalbetrieb innerhalb kurzer Zeit wieder möglich. Die Altsubstanz der sanierten Schächte wird durch die fugenlose Kunststoffauskleidung dauerhaft vor den Einwirkungen des Abwassers geschützt.